

# Falsche Gewichtung

In Bremen ist vorgestern Abend, Frank Magnitz ein führendes Mitglied der rechtsradikalen Partei AFD, von drei Personen auf der Straße überfallen und angeblich schwer verletzt worden. So schwer, dass er danach noch aussagen konnte, die Täter hätten ihn mit einem Kantholz niedergeschlagen. Und als er bereits am Boden lag, wäre noch gegen seinen Kopf getreten worden. Eineinhalb Tage nach der Tat hat der „Schwerverletzte“ das Krankenhaus wieder verlassen.

Die AFD schreit von Mordversuch und Skandal, alle Bundestagsparteien beeilen sich mit einer Verurteilung der Tat. In der „Berliner Zeitung“ behauptet der Kommentator sogar, Magnitz wäre „halb zu Tode geprügelt“ worden. Dieser Kommentar ist besonders peinlich, weil er am Anfang behauptet, die Fakten würden vor Veröffentlichung gecheckt.

Tatsache ist, dass die Bremer Polizei ein ganz anderes Bild zeichnet. Denn zufällig wurde die Tat von einer Kamera aufgezeichnet. Darauf sieht man drei Personen, von denen einer einmal auf das Opfer einschlägt, dann rennen alle weg. Eine Waffe („Kantholz“) ist nicht im Spiel, auch wurde nicht am Boden liegend auf ihn eingetreten. Stattdessen hat er sich seinen Kopf offenbar beim Sturz verletzt.

Es wundert nicht, dass die AFD diesen Angriff künstlich übertreibt und gleich als Mordversuch hinstellt. Sie gibt natürlich auch den anderen Parteien eine Mitschuld, vor allem den Grünen. Aber das ist lächerliche Propaganda. Frank Magnitz gehört zu denjenigen, die selbst innerhalb der AFD zu den Radikalen zählen, für sein Wahlkreisbüro hat er einen bekannten Rechtsextremisten angestellt.

Der öffentliche Aufschrei nach dem Angriff ist scheinheilig und verdreht völlig die Verhältnisse. Denn solche Überfälle gibt es tagtäglich überall in Deutschland. Nur werden diese von Rechtsextremisten und Rassisten ausgeführt und die Opfer sind in der Regel Flüchtlinge und Antifaschisten. Und weil das alltäglich passiert, wird darüber in den Medien kaum berichtet. Das Gejammere über den angeblichen „Mordversuch“ von Bremen ist im Verhältnis zu den vielen Nazi-Überfällen völlig unverhältnismäßig.

Man mag solche Angriffe auf Politiker ablehnen. Aber man sollte nicht vergessen, dass es die AFD ist, die die Verrohung der politischen Verhältnisse vorantreibt, inklusive der Hetze gegen Flüchtlinge, Muslime, Juden und Andersdenkende.